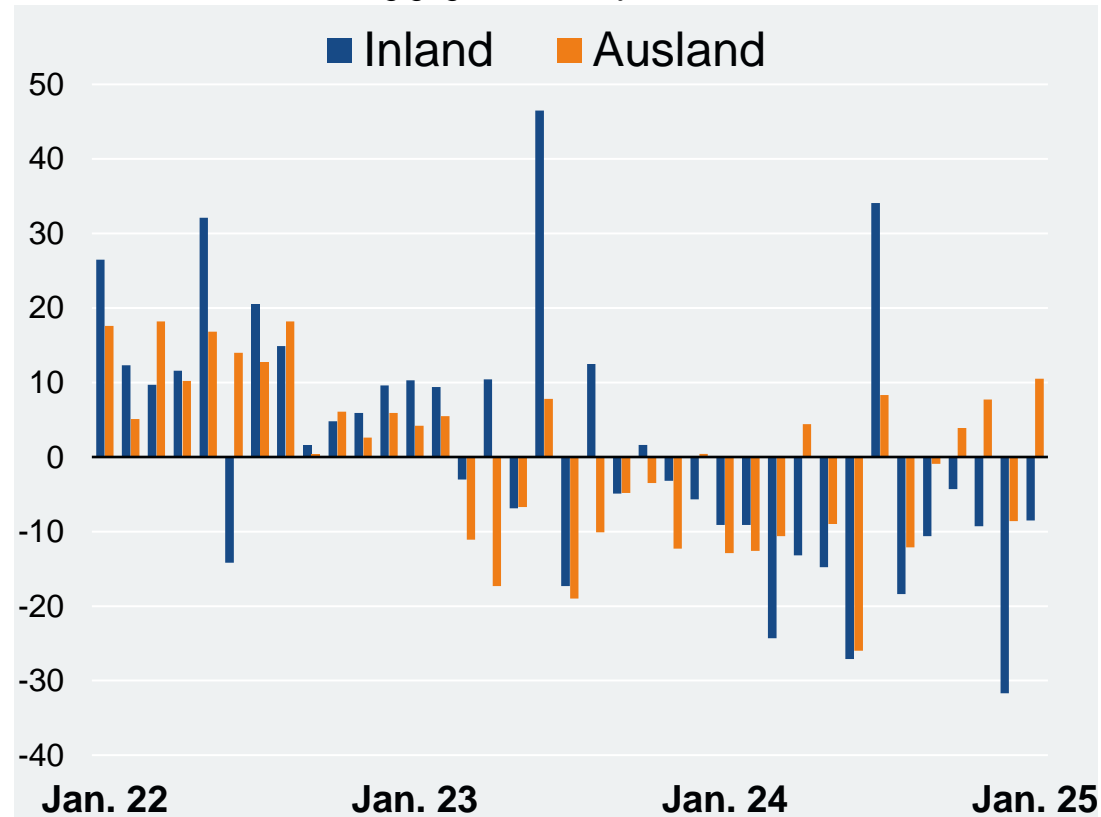


ZVEI-Konjunkturbarometer

– Ausgabe März 2025

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Auftragseingang

Nominale Werte, Änderung gegenüber Vorjahr in %



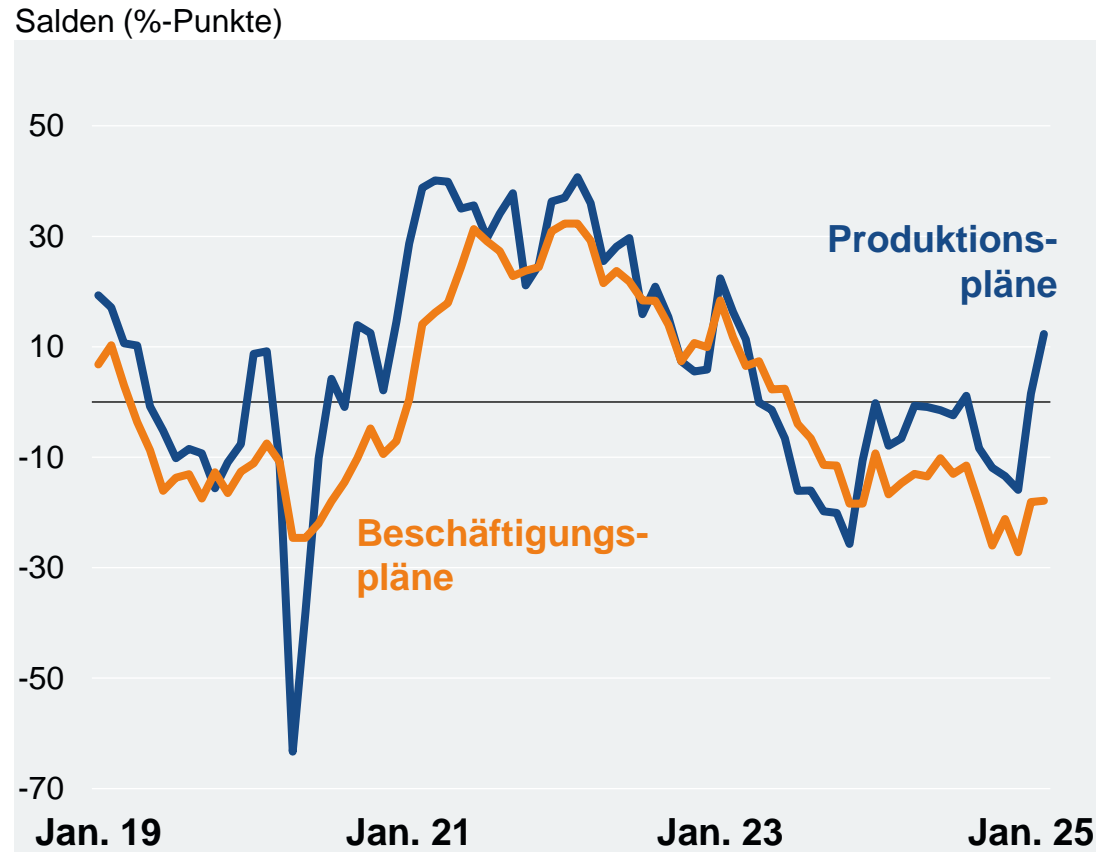
Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Bei den **Auftragseingängen** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie konnte im ersten Monat d.J. ein moderates Plus verbucht werden. So wurden im **Januar 2025** wertmäßig insgesamt 1,7% mehr neue Bestellungen eingesammelt als im gleichen Vorjahresmonat. Es war der erste Anstieg seit einem halben Jahr.

Die Entwicklung der **Inlands-** und der **Auslandsorders** verlief allerdings diametral entgegengesetzt. Während erstere ihren 2024er Wert im Januar noch um 8,5% verfehlten, zogen letztere um knapp zweistellige 10,5% an. Aber auch bei den Bestellungen ausländischer Kunden gab es sehr große Diskrepanzen. Aus der **Eurozone** kamen 3,7% weniger Neuaufträge als vor einem Jahr, aus **Drittländern** dagegen 19,0% mehr.

Zur Erinnerung: Im gesamten vergangenen Jahr **2024** waren die Orders um 9,5% gesunken. Dabei ging es für die Inlandbestellungen um 12,9% und für die Auslandsaufträge um 6,6% runter (Euroraum: -8,6%, übriges Ausland: -5,6%).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Produktion und Beschäftigung



Quelle: ifo Institut

Die preisbereinigte **Produktion** elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse in Deutschland war im **Januar 2025** noch immer um 3,7% niedriger als im gleichen Monat des Vorjahres. Unterdessen wurde der Rückgang des Outputs im gesamten letzten Jahr 2024 von -9,1% auf -8,9% korrigiert. 2023 war die reale Produktion stagniert. Für dieses Jahr lautet die Prognose des ZVEI aktuell auf -2%.

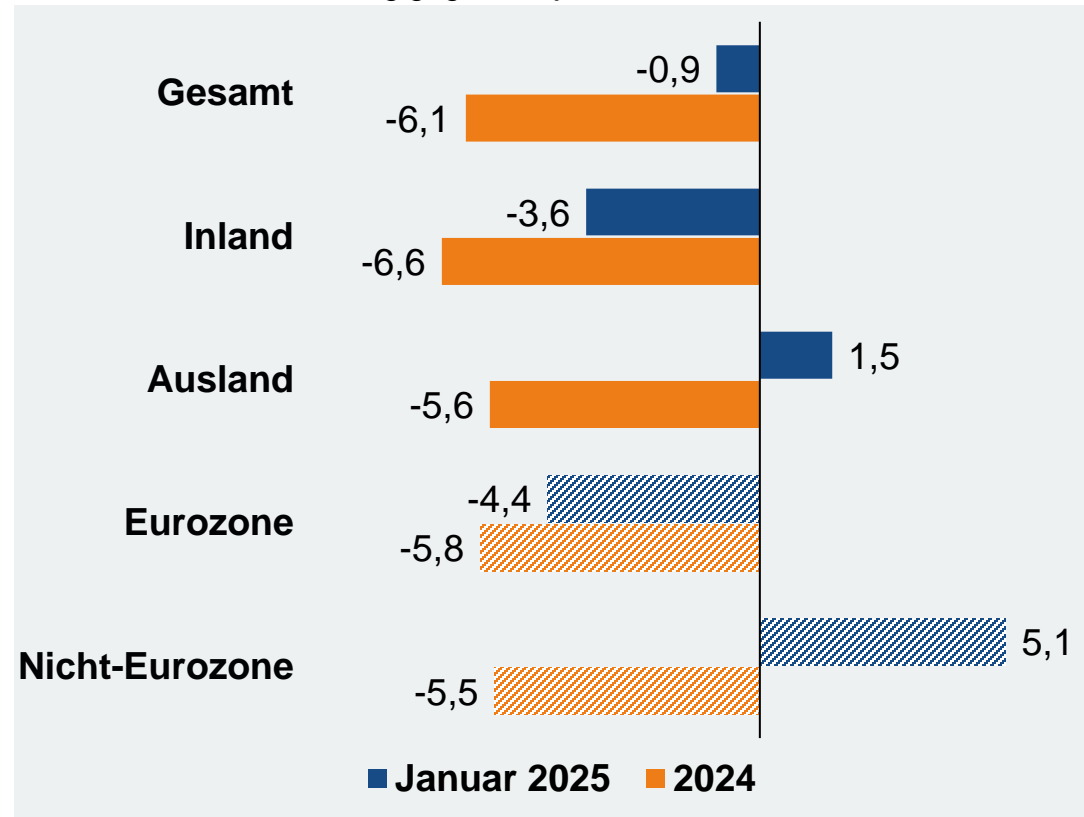
Ihre **Produktionspläne** haben die heimischen Elektrounternehmen im **Februar 2025** merklich heraufgesetzt. Der Saldo aus Firmen, die ihren Output in den nächsten drei Monaten ausweiten bzw. zurückfahren wollen, erhöhte sich um ganze 10 %-Punkte von +2 auf +12 Zähler.

Dagegen änderten sich die **Beschäftigungspläne** nicht. Hier blieb der entsprechende Saldo bei -18 %-Punkten.

Aktuell zählt die deutsche Elektroindustrie 889.700 **Beschäftigte**. Davon arbeiten 39.700 kurz.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Umsatz

Nominale Werte, Änderung gegen Vorjahr in %



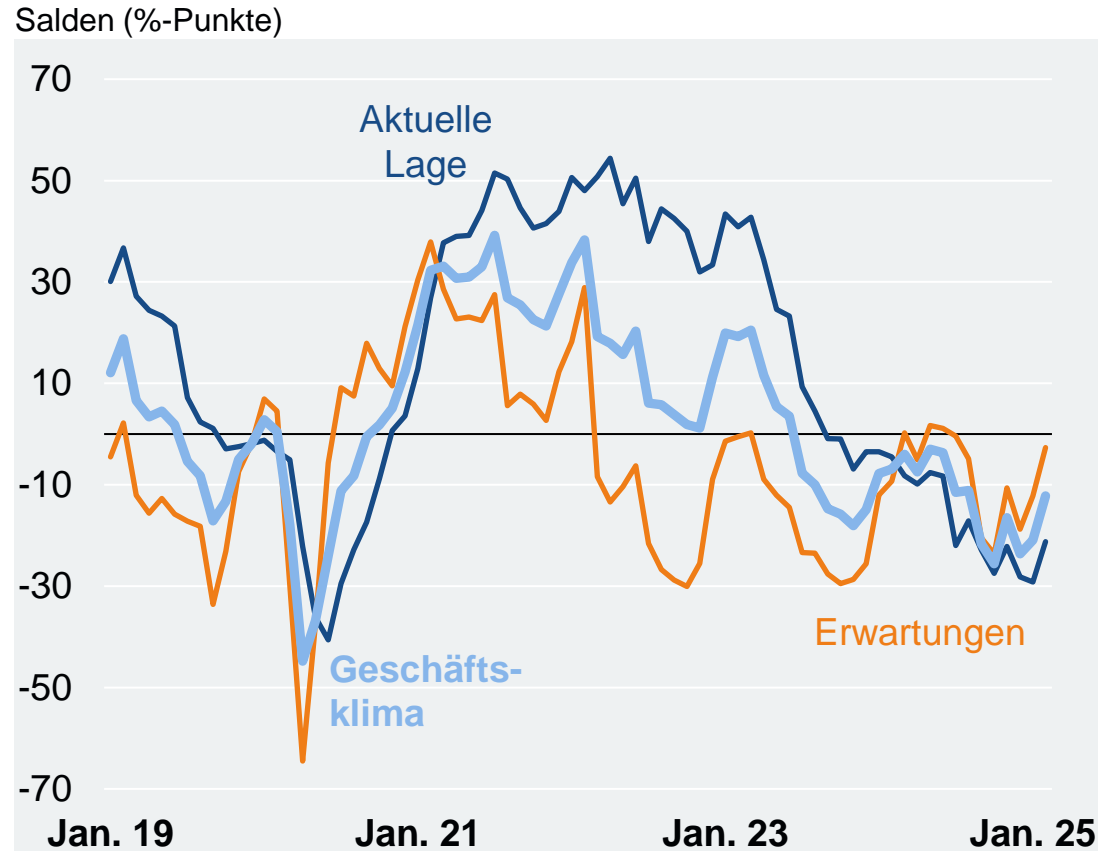
Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Aufspaltung der Auslandsumsätze schraffiert

Die **aggregierten Erlöse** der heimischen Elektro- und Digitalunternehmen beliefen sich im **Januar 2025** auf einen nominalen Wert von 17,3 Mrd. €. Damit lagen sie um knapp ein Prozent (genauer: -0,9%) niedriger als im ersten Monat des vergangenen Jahres 2024. Die branchenweiten **Erzeugerpreise** notierten im Januar um 1,0% höher als vor einem Jahr.

Der **Inlandsumsatz** fiel im Januar um 3,6% gegenüber Vorjahr auf 8,1 Mrd. €. Dagegen konnten die Geschäfte mit **ausländischen Kunden** um 1,5% auf 9,2 Mrd. € vorrücken. Mit dem Euroraum wurde weniger Umsatz gemacht (-4,4% auf 3,3 Mrd. €), wohingegen die Erlöse mit Partnern aus Drittländern stiegen, und zwar um 5,1% auf 5,9 Mrd. €.

Die Umsatzdaten für das letzte Jahr wurden inzwischen erstmals leicht revidiert. Demnach summierten sich die **Branchenerlöse 2024** auf 223,4 Mrd. € und waren damit um 6,1% rückläufig. Die Erzeugerpreise elektrotechnischer und elektronischer Güter erhöhten sich dabei im vergangenen Jahr um 1,6%.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Geschäftsklima



Auch wenn sich das **Geschäftsklima** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie im **Februar 2025** weiter – und diesmal deutlich – erholt hat, verharrt es unterm Strich noch immer in negativem Terrain. Sowohl die **aktuelle Lage** als auch die allgemeinen **Geschäftserwartungen** wurden zuletzt besser bewertet als noch im Januar.

18% der Elektrofirmen beurteilten ihre wirtschaftliche Situation im Februar als gut. 43% beschrieben sie als stabil und 39% als schlecht.

Beim Blick sechs Monate nach vorne gehen nun 18% der Branchenunternehmen von expandierenden Geschäften aus. 61% rechnen hier mit gleichbleibenden und 21% mit nachlassenden Aktivitäten.

Unterdessen haben die engeren **Exportserwartungen** im Februar wieder leicht nachgegeben. So fiel der Saldo aus Unternehmen, die in den nächsten drei Monaten von mehr bzw. weniger Lieferungen ins Ausland ausgehen, von +10 auf +8 %-Punkte zurück.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zur Konjunktur

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2024	2025 Januar	2025 Jan. - Jan.
Auftragseingänge	-9,5%	+1,7%	+1,7%
von inländischen Kunden	-12,9%	-8,5%	-8,5%
von ausländischen Kunden	-6,6%	+10,5%	+10,5%
aus der Eurozone	-8,6%	-3,7%	-3,7%
aus der Nicht-Eurozone	-5,6%	+19,0%	+19,0%
Produktion, preisbereinigt	-8,9%	-3,7%	-3,7%
Umsatz, Mrd. €	223,4 -6,1%	17,3 -0,9%	17,3 -0,9%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	107,0 -6,6%	8,1 -3,6%	8,1 -3,6%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	116,4 -5,6%	9,2 +1,5%	9,2 +1,5%
aus der Eurozone, Mrd. €	41,5 -5,8%	3,3 -4,4%	3,3 -4,4%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	74,9 -5,5%	5,9 +5,1%	5,9 +5,1%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 Dezember	2024 Jan. - Dez.
Beschäftigte, Tausend	907,9 ¹⁾ +1,1%	889,7 ¹⁾ -2,0%	896,3 ²⁾ -1,0%
Ausfuhr, Mrd. €	255,3 +3,3%	18,4 +1,7%	246,4 -3,5%
Einfuhr, Mrd. €	269,1 +2,3%	19,8 +6,8%	254,9 -5,3%
	2024	2025 Januar	2025 Jan. - Jan.
Erzeugerpreise	+1,6%	+1,0%	+1,0%
Materialkosten	+0,6%	+0,9%	+0,9%
Ausfuhrpreise	+0,7%	+0,9%	+0,9%
Einfuhrpreise	-2,0%	-0,6%	-0,6%
Saldo aus pos. und neg. Antworten	2024	2025 Februar	2025 Januar
Geschäftsklima	-12	-12	-21
- Aktuelle Geschäftslage	-15	-21	-29
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-9	-3	-12
Exportserwartungen für 3 Monate	±0	+8	+10
Produktionsplanungen für 3 Monate	-6	+12	+2
Beschäftigungspläne	-16	-18	-18
	2024	2025 Januar	2024 Oktober
Kapazitätsauslastung	77,8%	73,4%	74,4%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	4,1	4,0	3,8

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

Kontakt

Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-273

 andreas.gontermann@zvei.org

Marcus Röckl

Manager
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-219

 marcus.roeckl@zvei.org

ZVEI e. V.
Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Amelia-Mary-Earhart-Straße 12, 60549 Frankfurt am Main
www.zvei.org

Folgen Sie uns



LinkedIn



YouTube



Newsletter